

goEast →

FESTIVAL DES MITTEL- UND OSTEUPÄISCHEN FILMS
WIESBADEN GOES BERLIN 22.05. BIS 29.05. 2005

→ Pressemitteilung

Frankfurt am Main, im Mai 2005

Festival mit Nachspiel: goEast goes Berlin

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films Wiesbaden ist vom 22. bis 29. Mai im Kino Babylon in Berlin zu Gast / Lesung mit Hanna Schygulla / Filmprogramm mit 25 Filmen / Martin Šulík im Porträt

Das Kino Babylon Berlin:Mitte präsentiert zu seiner Neueröffnung einen Programmauszug des 5. Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden: **goEast goes Berlin**. Das Festival, das sich in kürzester Zeit in der internationalen Kulturszene einen Namen als Ort der Auseinandersetzung mit der Filmkunst Osteuropas gemacht hat, schickt eine Auswahl von 25 Filmen nach Berlin. Die Filme werden in einem der Schmuckstücke der deutschen Kinoarchitektur zu sehen sein. Beim „Babylon“ handelt es sich um das einzige heute noch erhaltene Uraufführungskino der Stummfilmzeit in Deutschland, von Hans Poelzig in den zwanziger Jahren erbaut und in den neunziger Jahren aufwändig restauriert.

Zu den Filmen, die im Rahmen von **goEast goes Berlin** in zwei Sälen zu sehen sein werden, zählen die besonderen Publikumserfolge und Preisträgerfilme des Festivals, welches vom 6. bis zum 12. April in Wiesbaden stattfand. „Die fünfte Ausgabe von goEast hatte eine so gute Publikumsresonanz wie noch nie, 7.500 Besucherinnen und Besucher und zahlreiche internationale Gäste folgten der Aufforderung ‚goEast‘. Wir freuen uns über die Einladung in die Hauptstadt. Mit dem Nachspiel in Berlin haben nun noch mehr Kinogänger die Gelegenheit, den osteuropäischen Film für sich zu entdecken“, sagt die Leiterin von goEast, Christine Kopf. „goEast steht für frisches, aktuelles osteuropäisches Kino“, fügt Timothy Grossman von Kino und Konzerte Berlin an, dem neuen Betreiber des Filmkunsthauses. „Es ist ideal, so ein Programm in Berlin zu zeigen, wo die Stadt doch die Drehscheibe zwischen Ost und West ist.“

Das Programm goEast goes Berlin startet zwei Tage nach der Neueröffnung des Babylon als erste thematische Reihe am 22. Mai mit dem Besuch von Hanna Schygulla. Sie wird um 17 Uhr aus ihrem neuen Buch „Du ... Augen wie Sterne“ lesen, das im Verlag Schirmer/Mosel erschienen ist. Die Lesung zählte in Wiesbaden zu den besonderen Festivalereignissen. Das Buch versammelt Beiträge von Peter Handke, Elfriede Jelinek, Volker Schlöndorff, Margarete von Trotta, Fatih Akin u.v.a. und erinnert an Schygullas Zusammenarbeit mit renommierten Regisseuren wie Volker Schlöndorff, Jean-Luc Godard und Andrzej Wajda. Vor der Lesung ab 14.30 Uhr ist der Film LILI MARLEEN (Deutschland 1981) zu sehen, einer der größten Erfolge des internationalen Film- und Theaterstars.

Um 19 Uhr schließt sich die Eröffnung des Filmprogramms mit einer Auswahl von Kurzfilmen an. Um 20 Uhr ist mit SIVI KAMION CRVENE BOJE/RED COULERED GREY TRUCK von Srdjan Koljević der Träger des Hessischen Filmpreises 2004 zu sehen. Am Montag setzt sich das Programm mit dem überaus eindrucksvollen Spielfilmdebüt des mazedonischen Regisseurs Svetozar Ristovski fort. ILUZIJA/TRUGBILD/MIRAGE (Mazedonien 2004) zeigt aus der Perspektive eines Jungen die Gewalt und die Folgen des Krieges, die im Alltag seiner Heimat nahezu jeden zu korrumpieren scheinen.

goEast →

**FESTIVAL DES MITTEL- UND OSTEUROPÄISCHEN FILMS
WIESBADEN GOES BERLIN 22.05. BIS 29.05. 2005**

Außerdem ist an diesem Tag der mit dem Škoda-Preis für den besten Film ausgezeichnete Wettbewerbsbeitrag der heute in der Ukraine lebenden Regisseurin Kira Muratova zu sehen: NASTROJŠČIK/DER KLAVIERSTIMMER (Russland, Ukraine 2004) erzählt in leisem, kunstvollem Ton von den Nöten eines Klavierstimmers zwischen Frauen und Finanzproblemen.

Ein weiterer Höhepunkt des Programms ist der bildgewaltige und poetische, bei goEast mit dem Fipresci-Preis ausgezeichnete Wettbewerbsbeitrag KALADAN KELGEN KYZ/DIE INSEL DER WIEDERGEURT von Rustem Abdrašov (Kasachstan 2004). Als deutsche Vorpremiere wird am Mittwoch, den 25. Mai, der neue Film von Emir Kusturica ŽIVOT JE CUDO/DAS LEBEN IST EIN WUNDER zu sehen sein. Im Anschluss an die Vorführung steht eine „Balkan Beats Party“ auf dem Programm. Eine Wiederbegegnung mit einem überraschenden Episodenfilm verspricht LOST AND FOUND, der auch während der Berlinale 2005 zu sehen war. Mit goEast verbindet der Film, dass sich seine sechs Regisseure hier 2004 zur Abstimmung ihres Vorhabens trafen. Zwei von goEast 2001 und 2003 präsentierte Filme, KUKUSCHKA/KUCKUCK (Russland 2002) und MARŠAL/MARSCHALL TITOS GEIST (Kroatien 1999), ergänzen die Auswahl.

Filme der goEast-Reihe „Porträt“, die in diesem Jahr einem der erfolgreichsten slowakischen Filmemacher, Martin Šulík, gewidmet war, sind vom 26. bis 29. Mai zu sehen. Šulík hatte mit ZÁHRADA/DER GARTEN auch international großen Erfolg. Ebenfalls am Sonntag ist der Träger des Dokumentarfilmpreises der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, LIJEPA DYANA/PRETTY DIANA, zu sehen, der in Wiesbaden bei Presse und Publikum viel Beifall fand.

Das Babylon Berlin:Mitte wird am 20. Mai mit einem umfangreichen Film und Filmmusikprogramm wiedereröffnet. Das Kino soll künftig Raum bieten für Filmreihen und Retrospektiven zu Themengebieten und Kulturen jenseits des üblichen Mediengeschehens.

goEast wird vom Deutschen Filminstitut – DIF Frankfurt/Wiesbaden veranstaltet und vor allem durch die Förderung der Landesinitiative „hessen media“ und durch die Unterstützung der Landeshauptstadt Wiesbaden ermöglicht. Das Festival fand im Jahr 2001 zum ersten Mal statt. goEast hat sich im Verlaufe seines fünfjährigen Bestehens als ein fester Termin für Fachleute und Liebhaber des mittel- und osteuropäischen Films sowie eine stetig steigende Zahl interessierter Besucher etabliert. Zum Festival gehören neben dem Wettbewerb, in dem Spiel- und Dokumentarfilme um drei Preise konkurrieren, mehr als fünf Filmreihen, ein wissenschaftliches Symposium, das sich jedes Jahr einem anderen Schwerpunktthema widmet, sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Lesungen und Podiumsdiskussionen. Das nächste goEast-Festival findet vom 5. bis 11. April 2006 in Wiesbaden statt.

➡ Das vollständige Filmprogramm von **goEast goes Berlin** entnehmen Sie bitte dem beigefügten Timetable, Filmbeschreibungen und Fotos zum Download finden Sie unter www.filmfestival-goeast.de.

➡ Hanna Schygulla und Martin Šulík (angefragt) stehen für Interviews zu Verfügung. Bitte melden Sie Ihre Interviewwünsche möglichst frühzeitig an, am besten per Email. Für Fragen an die Festivalleiterin Christine Kopf wenden Sie sich bitte an das Festivalbüro (Adresse s.u.)

➡ Der Festivalkatalog ist beim Festivalbüro (Adresse siehe unten) sowie im Kino Babylon erhältlich. Er kostet 4 Euro.

➡ Karten und Informationen für Zuschauer gibt es unter Telefon: 030/247 27 801

➡ **Presse Babylon: Maria Wischnewski**
maria.wischnewski@web.de
Tel.:0160/97 95 17 16 oder 030/4373 47 59

Presse goEast: Sigrid Scherer
scherer@filmfestival-goeast.de
Tel.: 0170/216 41 31 oder 069/96 12 20 27

Veranstalter Babylon:
Rosa-Luxemburg-Straße 30
10178 Berlin
Tel.:030/247 27 801
www.babylonberlin.de

Veranstalter goEast:
Deutsches Filminstitut – DIF,
Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069/96 12 20 27
Mail: info@filmfestival-goeast.de
Internet: www.filmfestival-goeast.de